

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Delia Susanne Klages und Vanessa Behrendt (AfD)

**Welche Auswirkungen hat der DAK-Pflegereport 2024<sup>1</sup> auf das Handeln der Landesregierung?**

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages und Vanessa Behrendt (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 12.04.2024

Mehr Pflegekräfte gehen in den Ruhestand, als Nachwuchs nachkommt. Schon 2029 könnte die Pflege nach DAK-Einschätzung nicht mehr genug Personal haben<sup>2</sup>. Durch den demografischen Wandel wird der Pflegenotstand sich laut DAK-Pflegereport in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Immer mehr Angehörige der sogenannten Babyboomer-Generation kommen selbst in ein pflegebedürftiges Alter, und gleichzeitig wird in dem Report darauf hingewiesen, dass Pflegekräfte zunehmend selbst in den Ruhestand gehen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten aus der Babyboomer-Generation in der professionellen Pflege in Niedersachsen?
2. Wie viele professionelle Pflegekräfte gehen in den nächsten fünf Jahren in Niedersachsen in den Ruhestand?
3. Wie viele Pflegekräfte werden aktuell in Niedersachsen ausgebildet (bitte die Zahlen der Ausbildungsjahrgänge ab 2020 angeben)?

---

<sup>1</sup> [https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/dak-pflegereport-2024\\_64670](https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/dak-pflegereport-2024_64670)

<sup>2</sup> <https://www.zeit.de/gesundheit/2024-04/dak-report-pflege-krise-deutschland-personal-mangel-baby-boomer>